

## Nana testet: Die Wimperndauerwelle

14.07.2010 | 14:33 | Nana Steiner (Die Presse - Schaufenster)

[http://schaufenster.diepresse.com/home/beauty/581197/index.do?\\_vl\\_backlink=/home/beauty/index.do](http://schaufenster.diepresse.com/home/beauty/581197/index.do?_vl_backlink=/home/beauty/index.do)

Diese Behandlung soll den Wimpern Schwung verleihen und sie dabei auch noch pflegen. Ein Grund für mich die Wimperndauerwelle von **RefectoCil** in Augenschein zu nehmen.

Eigentlich mag ich es gar nicht, wenn jemand an meinen Augen rumfummelt. Außerdem blicke ich auf einige schmerzvolle Erfahrungen beim Wimpernfärben zurück. Aber auf der Suche nach der „perfekten Welle“ für meine Wimpern, muss ich das leicht mulmige Gefühl im Bauch wegstecken und breche auf zu diesem vermeintlich harmlosen Termin.



Der Schönheitssalon liegt im 9. Bezirk. Hier findet heute der „Wimperndauerwelltag“ statt. Im Zuge der Erklärung der bevorstehenden Prozedur erfahre ich, dass die Wimperndauerwelle im Grunde wie eine normale Dauerwelle funktioniert, auch dieselben Substanzen werden verwendet, Gott sei Dank in abgeschwächter Konzentration.

Dann geht es auch schon los. Ich lege mich auf das Behandlungsbett. Nach der Reinigung der Augenpartie werden mir Wimpernrollen - eine Art Minilockenwickler - auf die Oberlider geklebt. Darauf fixiert der Augenfrisör dann die oberen Wimpern mittels eines Rosenholzstäbchens und sortiert sie anschließend. Auf jene Stelle wo die Welle entstehen soll (zum Glück nicht am Wimperansatz) wird nun „Lashperm“ (ein Mittel das die Haarstruktur öffnet) aufgetragen und der Geruch sorgt bei mir für ein Flashback in die 80er. Und so verbringe ich die 15 Minuten Einwirkzeit sinnierend über den Friseursalon meiner Kindheit. Doch diese Jugendsünden erspar ich Ihnen hier.

Nachdem ich diese erste Viertelstunde völlig schmerzfrei überstanden habe, bin ich mittlerweile absolut entspannt - um nicht zu sagen kurz vor dem Einschlafen. Nun wird der „Neutralizer“ aufgetragen um den Schwung der Wimpern zu fixieren. Nach weiteren 15 Minuten wird die klebrige Wimpernrolle entfernt. Das zieht ein bisschen. Ich hoffe, dass ich danach noch alle Wimpern habe.... Und Tata! Beim Blick in den Spiegel sind tatsächlich noch alle da, soweit ich das beurteilen kann, und nicht nur das, sie sind auch wirklich sehr schön geschwungen. Das wird später sogar mein kritischer Freund bestätigen!

Nun folgt das Finishing, eine Wimperncoloration in blau-schwarz. Diese muss auf Grund der vorhergegangenen Anwendung nur zwei Minuten einwirken. Ich blicke also bereits optimistisch dem Ende der Behandlung entgegen (natürlich nur metaphorisch denn die Augen müssen noch immer geschlossen bleiben), da kommt es doch noch zu meiner obligaten Schmerzerfahrung.

Beim Abwaschen bekomme ich Farbe in die Augen und das brennt höllisch. Zum Glück kann die Kosmetikerin mittels einer Augenspülung schnell Abhilfe schaffen. 45 Minuten später sind meine Wimpern dann endlich nicht nur gewellt sondern erstrahlen auch in neuer Farbe.

Nach einem Glas Prosecco (das hätte ich eigentlich am Anfang zum Mutantrinken gebraucht) verlasse ich den Salon und treffe sehr beschwingt meinen Freund. Sein erster Kommentar: Kitzeln dich die Wimpern jetzt nicht am Augenlid? Haha. Dann folgt aber ein Kompliment. Es muss ihm schließlich gefallen, denn das Ergebnis soll bis zu sechs Wochen halten. Dann erst wachsen neue Wimpern nach. Exzessives Schwimmen und Tauchen am Wochenende hat die Wimperndauerwelle jedenfalls gut überstanden.

Für meinen nächsten Test bleibe ich in der Augenregion und gehe der Wirkungsweise des Augen-Vibrators, „Collagen Vibration Auge“, auf den Grund und Sie können hier wieder fast hautnah dabei sein.

[www.refectocil.at](http://www.refectocil.at)